

Kirchenfenster

All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu.

Johannes Zwick



Inhalt

03	<i>Geistliches Wort</i>
05	<i>Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats</i>
06	<i>Wir funktioniert eigentlich eine Bischofswahl?</i>
07	<i>Nachruf – Zum Tod von Elisabeth Strehl</i>
09	<i>Neue Beauftragte für Verwaltung – Anneke Breuning</i>
10	<i>„Habemus Hausmeister“</i>
11	<i>Fastenessen am Palmsonntag</i>
13	<i>Osternestsuche am Ostersonntag</i>
14	<i>Erstkommunion 2024</i>
17	<i>Firmung 2024</i>
18	<i>Faire Gemeinde</i>
	Carima
20	<i>Osterhasen streiken für existenzsichernde Kakaopreise</i>
24	<i>Carima unterstützt Tafelläden</i>
26	<i>Kirchenwache</i>
	Sternsinger 2024
27	<i>Sternsingen Unterriexingen</i>
28	<i>Premiere in Markgröningen geglückt</i>
30	<i>Besuch in Brüssel</i>
34	<i>Kinderseite</i>
35	<i>Hospizinitiative</i>
37	<i>Arbeitskreis Asyl</i>
39	<i>ACK-Gottesdienst am Pfingstsonntag</i>
40	<i>Einrichtungen und Angebote</i>
42	<i>Gruppierungen</i>
44	<i>Adressverzeichnis</i>
47	<i>Sonntagsgottesdienste/Termine</i>



Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist
Mühlgasse 11
71706 Markgröningen

Impressum

Ausgabe: 1 / 2024 **Auflage:** 2 200

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde

Layout und Gestaltung:

Fin**K**rea

Natascha Findeis
info@finkrea.de

Erfreue Dich an Deinem Gott



„Gott ist die Freude. Darum hat er die Sonne vor sein Haus gestellt“. Fürwahr: Diesem Satz ist es nicht anzusehen, dass er schon 800 Jahre auf dem Buckel hat. Immer noch kommt er so jung und frisch daher, als ob er gerade erst dem Herzen des heiligen Franziskus entsprungen wäre. Doch nehmen wir dieses Wort nicht nur zur Kenntnis, lassen wir uns vielmehr von dieser Freude an Gott, von dieser elementaren Kraft des Glaubens anstecken.

Allerdings scheint eine solch innige Verbundenheit mit Gott auch unter Christen nicht selbstverständlich zu sein: eher wenig beachtet und an den Rand geschoben, von

anderen Themen dominiert und zugedeckt. So hat z. B. der deutsch-jüdische Publizist Michael Wolffsohn den Eindruck, dass es in den christlichen Kirchen eher selten um das Verhältnis zu Gott gehe, sondern vielmehr um Sexualtheologie, Zölibat, Genderfragen, Sozialethik, strukturelle Dinge. Andere weisen darauf hin, dass die Gedanken vieler kaum um Gott kreisen, sondern vornehmlich um die eigene Befindlichkeit und das eigene Wohlergehen; kurzum um sich selbst. Etwas sarkastisch sagt Friedrich Nietzsche: „Man

hat sein Lüstchen für den Tag und sein Lüstchen für die Nacht, aber man ehrt die Gesundheit“. Und da bleibt dem lieben Gott oft kaum mehr als die Rolle eines gutmütigen Onkels, der dafür zu sorgen hat, dass seine Lieblinge ihren Spaß haben.

Doch wer nimmt einen solchen Gott noch ernst? Daher ist es nicht verwunderlich, wenn viele Menschen sich von so einem harmlosen und belanglosen Glauben an Gott und von der Kirche verabschieden. Wimmeln wir nun aber solche Gedanken nicht einfach ab; nehmen wir sie wahr und als Anregung, **den** nicht aus den Augen zu verlieren, mit dem unser Glaube steht und fällt – Gott, der HERR,

der ICH BIN FÜR EUCH DA. Und versuchen wir ein Gefühl dafür zu entwickeln, was dieser sein Name bedeutet: dieser Gott liebt seine Geschöpfe mit unverbrüchlicher Treue und schenkt auch uns jeden Tag von neuem seine Gnade und Liebe.

Dies verwandelt unser Leben nicht in ein rundum-sorglos-Paket. Aber dies gibt uns die Kraft, auch in bedrückenden und niederdrückenden Situationen des Lebens bestehen zu können – wenn wir uns dieser liebenden Gegenwart Gottes öffnen und uns an ihr erfreuen.

Darum spricht der Prophet Nehemia uns zu: „Seid nicht traurig und weint nicht! Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!“ Mit diesem Wort lädt Nehemia auch uns ein, es mit der Freude

am Glauben, mit der Freude an Gott auszuprobieren. So wie Franziskus und viele viele andere, die am lebendigen Leib erfahren haben, wie diese Freude sie frei macht und ihnen Sinn und Erfüllung schenkt. Und die Kraft, die ihr Leben trägt.

Diese Freude ist aber etwas anderes als nur Spaß und Vergnügungen, mit denen wir der Langeweile entgehen wollen. Diese Freude speist sich vielmehr aus dem Leben Gottes und vertraut darauf, dass diese Speise ihr jeden Tag von neuem geschenkt wird. So, wie es Johannes Zwick in einem seiner Lieder ins Wort gebracht hat: „All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu“. Nun, wohl dem, der diese Worte nicht nur hört, sie vielmehr in sich aufnimmt und in seinem Herzen bewahrt.



Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats und des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit

Seit Pfarrer Schmid am 14. Mai 2023 in den Ruhestand verabschiedet wurde, finden nun die Kirchengemeinderatssitzungen schon seit einem Jahr ohne ihn statt und es hat sich dazu eine gewisse Routine eingestellt. Vorbereitet werden die Sitzungen von Klaus Georg Bürger und Thomas Betzel, die auch die Sitzungen im Wechsel moderieren. An den Sitzungen nimmt in der Regel auch Gemeindereferentin Sabine Riske teil. Im Rahmen einer Klausursitzung im Februar wurde besprochen, bereits mit den Einladungen an die Räte auch einen Zeitplan vorzugeben mit dem Ziel, die Sitzungen auf eine Dauer von zwei Stunden zu begrenzen. Unsere Erfahrungen damit sind bisher sehr positiv, der Zeitplan kann gut eingehalten werden, ohne dass die Diskussionen darunter leiden. Auch im letzten halben Jahr gab es sehr viele gut besuchte Aktivitäten in unserer Gemeinde. Dazu zählen der Martinsritt im November, unser Weihnachtsbazar, der traditionell am Wochenende des 1. Advents stattfindet, das Krippenspiel an Heiligabend, die ökumenischen Sternsingeraktionen im Januar in Markgröningen und Unterriexingen, das Fastenessen am Palmsonntag und das Mitarbeiterfest im Mai. Dabei zeigt sich stets,

dass ein großer Bedarf an spirituellen Veranstaltungen in unserer Stadt besteht. Erstkommunion und Firmung im April wurden von Mitgliedern des Kirchengemeinderats und weiteren Gemeindemitgliedern sehr gut vorbereitet, denen der gesamte Kirchengemeinderat für ihren Einsatz dankt. Anfang dieses Jahres haben Frau Anneke Breuning die Aufgabe der Kirchenpflege und am 1. Mai Frau Angelika Landwehr eine neue Stelle Ehrenamtskoordination in unserer Seelsorgeeinheit (SE) übernommen. Frau Landwehr soll das Ehrenamt fördern. Was dazu im Einzelnen unternommen wird, werden wir im nächsten Kirchenfenster berichten. Zum 16. Mai 2024 konnte auch die Stelle des Hausmeisters für unsere Gemeinde neu besetzt werden mit Herrn Guiseppa Gentile, der auch aktives Mitglied der italienischen Gemeinde Padre Pio ist. Wie lange es noch dauert, bis die Stelle des leitenden Pfarrers in unserer SE wieder besetzt wird, ist schwer vorhersehbar. Wir hoffen alle, dass die Stelle bald wieder besetzt werden kann, denn wir sind überzeugt, ein attraktives Umfeld mit engagierten Gemeindemitgliedern in Asperg, Tamm und Markgröningen zu bieten.



Gut zu wissen

Wie funktioniert eigentlich eine Bischofswahl?

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, wie es nach dem Rücktritt von Bischof Gebhard Fürst an seinem 75. Geburtstag am 2. Dezember 2023 weitergeht. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist das viertgrößte deutsche Bistum mit knapp 1,7 Millionen Katholiken. Nach seinem Rücktritt wählte das Domkapitel (es unterstützt den Bischof in Leitung und Verwaltung seiner Diözese) für die Zeit der Sedisvakanz („Der Stuhl steht leer“) Clemens Stroppel als Diözesanadministrator. Er leitet die Diözese, bis ein neuer Bischof gewählt und eingesetzt ist. Er hat grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Diözesanbischof, darf aber keine Entscheidung treffen, die den nächsten Bischof binden oder in seiner Amtsführung hindern könnte. So darf er zum Beispiel keine neuen Pfarrer ernennen.

Die Rottenburger Bischofswahl richtet sich nach dem 1932 geschlossenen Badischen Konkordat. Demnach reicht das Rottenburger Domkapitel dem Vatikan eine Liste geeigneter Kandidaten ein. Eine Liste mit 47 Namen wurde in der Zwischenzeit nach Rom geschickt. Der Vatikan muss die Kandidatenliste „würdigen“, was bedeutet, dass er sich an den Vorschlägen orientieren oder sie

ignorieren kann. Der Papst erstellt dann eine eigene Liste mit drei Kandidaten, die er für geeignet hält. Auf dieser Liste muss laut dem Badischen Konkordat mindestens ein Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart stehen. Ist die Liste aus Rom eingetroffen, kommt das Domkapitel, das aus elf Domkapitularen besteht, zu denen auch die drei Weihbischöfe der Diözese zählen, zur Bischofswahl zusammen. Innerhalb von drei Monaten muss dann in freier, gleicher und geheimer Wahl ein neuer Bischof gewählt werden.

Der neue Bischof muss laut Kirchenrecht mindestens 35 Jahre alt und seit mehr als fünf Jahren Priester sein. Er muss sich durch „festen Glauben, gute Sitten, Frömmigkeit, Lebensweisheit und Klugheit auszeichnen.“ Der emeritierte (in den Ruhestand versetzte) Bischof Fürst hat noch einen Tipp für seinen Nachfolger: „Man muss die Menschen und die Diözese mögen.“ Und man müsse „Kuddl“ haben, ein schwäbischer Ausdruck für Ausdauer.

(Quelle: <https://www.domradio.de/artikel/wie-es-rottenburg-stuttgart-nach-bischof-fuerst-weitergeht>, Katholisches Sonntagsblatt Nr. 11 vom 24.03.2024)

Zum Tod von Elisabeth Strehl

Gott, ich spreche DEINEN Namen
in meine Dunkelheit, in meine Angst, in meine Schuld, in meine Fragen und Zweifel

Sylke-Maria Pohl, Quelle: http://www.amen-online.de/m_pohl4.htm



Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin und liebe Kollegin Frau Elisabeth Strehl, die in der Nacht vom 10. Juni 2024 nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Wir vertrauen darauf, dass sie nun in der Weite des Himmels geborgen, in der Nähe Gottes zuhause ist.

Seit 1990 war Frau Strehl mit großem persönlichen Engagement im Dienst am Evangelium in unserer Diözese tätig.

Nach ihrem Abitur hatte sie sich entschieden, in einem Vorpraktikum in der Pfarrei St. Moriz, Rottenburg, die Vielfalt der Aufgaben in der Pastoral kennenzulernen. 1990 schloss Frau Strehl das Studium am Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik in Freiburg erfolgreich ab und war anschließend in der Pfarrei St. Johannes, Bietigheim-Buch zur Berufseinführung. Ihre Beauftragung als Gemeindefereantin erhielt sie am 18. September 1993 und blieb bis 1994



an dieser Stelle. Die Aufgaben in Katechese, Religionsunterricht, die Seelsorge und die Begleitung von Menschen waren ihr dabei ein stetes Herzensanliegen.

Von 1994 bis 2001 wurde Frau Strehl der Auftrag in der Dekanatsjugendseelsorge in Verbindung mit einem Auftrag in der Pfarrei St. Maria, Freiberg am Neckar, übertragen. Die Arbeit mit jungen Menschen, sowie die Vernetzung mit der Arbeit in der Gemeinde war eine neue Erfahrung für sie und gleichzeitig für alle Seite sehr befruchtend.

Mit der Bildung der Seelsorgeeinheiten 2001 in der Diözese übernahm Sie zu 100 % einen Auftrag in der Seelsorgeeinheit Freiberg-Pleidelsheim. Die neue Struktur war für alle Beteiligten eine große Herausforderung, da u.a. Seelsorge, Katechese, Familienpastoral konzeptionell neugedacht werden musste. Dazu kam, dass in dieser Zeit des Umbruchs Frau Strehl für ihren Pfarrer den anstehenden Religionsunterricht mit übernahm.

Im Jahr 2012 wechselte sie mit 75% in die Seelsorgeeinheit „Rund um den Hohenasperg“, Dekanat Ludwigsburg, in der Elisabeth Strehl bis zu ihrem Tod tätig war.

Während ihres ganzen Berufsleben hatte sich Frau Strehl mit ihren Charismen und vielfältigen Kompetenzen mit ganzer Kraft in den verschiedenen Feldern der Gemeindepastoral eingebracht. Sie übernahm Verantwortung in der Katechese, motivierte, befähigte und begleitete viele Ehrenamtliche, gestaltete regelmäßig liturgische Feiern, arbeitete mit Gruppen und Gremien und war regelmäßig im Beerdigungsdienst tätig. Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedener Altersgruppen erlebten Frau Strehl als eine glaubwürdige Seelsorgerin, die sich ihrer Sorgen annahm. Durch ihr langjähriges treues Wirken hat Elisabeth Strehl dazu beigetragen, dass die Kirche in der Welt von heute ein Zeichen jenes Heiles ist, um dessentwillen Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist. Frau Strehl war nah bei den Menschen, die ihrer Nähe und seelsorgerlichen Aufmerksamkeit bedurften. Die Kraft für ihren Dienst nahm sie aus ihrer Spiritualität und ihrem tiefen Glauben an unseren Gott, der alle unsere Wege mit uns geht, auch die schweren.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt ihrem Mann und ihrer Mutter sowie allen Angehörigen. Für die Verstorbene bitten wir: Herr, lass Sie ruhen in Frieden.

Neue Beauftragte für Verwaltung – Anneke Breuning

Seit Anfang des Jahres fahre ich durch die Seelsorgeeinheit – oft mit dem Auto, bei gutem Wetter nutze ich auch gerne die kurzen Wege über die Felder mit dem Fahrrad. Die erste Jobbeschreibung, die ich im Dezember 2023 bekommen habe, war kurz und knapp: Wir brauchen jemand, der sich kümmert! Also kümmere ich mich jetzt um die Rech-

nungen, das Bargeld, die Belege und um die Haushaltsüberwachung. Und ich helfe bei Fragen zur Buchhaltung, zu Zahlungen, zur Digitalisierung und was sonst noch so bei mir ankommt. Ein weiterer Bereich ist der Bereich Bauen und Handwerker. Um kleinere Fälle kümmere ich mich selbstständig, bei größeren Aufgaben arbeite ich mit dem Bauausschuss zusammen.

20 Jahre lang war ich selbstständige Einzelhändlerin und Unternehmerin. In dieser Zeit konnte ich viel (Lebens-) Erfahrung sammeln, was mir nun bei der Arbeit für die Kirche zu Gute kommt. Als Mutter von drei Kindern (22, 20, 17) ist ebenso eine gute Organisation gefragt. Und was mache ich sonst noch? Musik ist meine Leidenschaft. Ich spiele Klavier und singe im Chor. Mit dem Vokalensemble CantoBlu habe ich schon viele Konzerte in St. Bonifatius in Asperg gesungen. Außerdem bin ich gerne in der Natur zum Beispiel in den Bergen oder in der Toskana.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit und viele interessante Gespräche.

„Habemus Hausmeister“ ...

... oder „Ein neues Gesicht in unserer Gemeinde“



Dr. Klaus Georg Bürger

Nach vielen Monaten der Suche ist es uns endlich gelungen, wieder einen Hausmeister für unser Gemeindezentrum und die Kirche

in Markgröningen zu finden. Seit Mitte Mai arbeitet sich Herr Giuseppe Gentile in seine neue Aufgabe ein.

Giuseppe Gentile ist 59 Jahre alt, gebürtig in Italien und hat drei Söhne. Er lebt seit 33 Jahren in Markgröningen. Hauptberuflich arbeitet er als Gärtner bei der Stadt Markgröningen. Seine Hobbys sind handwerkliche Arbeiten aller Art und Gartenarbeit. Seitdem er in Markgröningen wohnt, ist er auch aktives Mitglied der hiesigen italienischen Gemeinde und ist auch von daher vielen von uns bereits vom Ansehen her bekannt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm! Herzlich willkommen in der neuen Aufgabe, Giuseppe Gentile!



Besuch von Bruder Ansgar Stüfe beim diesjährigen Fastenessen



Schön war es, Bruder Ansgar nach langer Zeit mal wieder in Markgröningen begrüßen zu dürfen.

Inzwischen Verlagsleiter des Vier-Türme-Verlags in Münsterschwarzach und bereits seit 2003, nach seinen 16 Jahren Leitung im Missionskrankenhaus der Abtei Peramiho in Tansania, wieder zurück in Deutschland, merkt man ihm gleich bei seinen Schilderungen an, dass ihn die Situation der Menschen dort auch heute nicht loslässt und das Hospital sein Herzensprojekt ist. Während sich die

Gäste des Fastenessens bereits den fair gehandelten Kaffee und die selbstgebackenen Plätzchen von Frauen des Sachausschusses „Caritas-Soziales-Eine Welt“ schmecken lassen, schildert Bruder Ansgar unterlegt mit aktuellen Bildern die momentane Situation des Hospitals. Viel hat sich verändert in den letzten Jahren, neue Untersuchungsmethoden und neue Abteilungen wie die Augenabteilung kamen hinzu. Die Zahnklinik und die Gynäkologie wurden erweitert und demnächst kann auch ein Computertomograph angeschafft werden, somit können in

Zukunft CT-Untersuchungen immer stattfinden, wenn es nötig ist. Das ist in Tansania keineswegs üblich, sondern eher die Ausnahme. Auch wenn das Hospital inzwischen auf einem hohen Niveau angekommen ist, sind weiter Spenden nötig. Es geht darum, allen Menschen in Tansania diese neuen Möglichkeiten zugänglich zu machen. Etwa die Hälfte der ländlichen Bevölkerung lebt immer noch unterhalb der Armutsgrenze. In diesem Sinne macht Bruder Ansgar auch darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, auch bei uns den Fairen Handel zu unterstützen und schlägt so die Brücke zu den Infos, die auf den Tischen ausliegen und an einer Stellwand angebracht sind. Seit Anfang des Jah-

res hat sich unsere Kirchengemeinde durch die Initiative des Caritasausschusses auf den Weg zur „Fairen Gemeinde“ gemacht.

Wir vom SAC freuen uns, dass wir gemeinsam mit einigen Helfern und Helferinnen aus der Kirchengemeinde, dem Backhausverein, der uns auch in diesem Jahr wieder das gute Holzofenbrot spendete, und ganz besonders auch mit dem Ehepaar **Petra und Christian Kammler** das diesjährige Fastenessen erneuert stemmen konnten. **ALLEN**, einschließlich allen Gästen, die die Spendensumme, abzüglich der notwendigen Ausgaben, von **675 Euro** möglich machten, ein herzliches **DANKESCHÖN** und Vergelt's Gott.



Osternestsuche am Ostersonntag

Die Hasen hoppeln wieder



Nach einer einjährigen Abstinenz waren sie am Ostersonntag wieder da: die Osternester für unsere jungen Kirchgänger.

Jahrzehntelang hat sich der Familienkreis um die Herstellung dieser Nester gekümmert. Aber irgendwann endet ein Engagement und wenn keine Nachfolger bereitstehen, dann endet auch diese schöne Tradition – im Jahr 2022 fand diese Nestsuche das letzte Mal statt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Familienkreis. Durch dieses Engagement wurde den Kindern Jahr für Jahr am Ostersonntag ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Von alledem haben zwei Personen nichts mitbekommen. Nach dem Kirchengang am Ostersonntag im Jahr 2023 und der Enttäuschung, dass diese Tradition nicht mehr



fortgeführt wird, beschlossen sie: die Hasen müssen wieder hoppeln.

Wir freuen uns, dass wir diese Tradition wieder aufleben lassen dürfen und freuen uns beim Basteln im Jahr 2025 auf Hilfe. Wer Lust hat, uns beim Basteln, Befüllen und Verstecken der Nester zu helfen, darf sich gerne im Pfarramt melden. Wir freuen uns auf helfende Hände.

Henriqueta da Costa, Pedro Fernandes



Unser tägliches Brot gib uns heute



Die Erstkommunion dieses Jahr stand unter schwierigen Vorzeichen. Bislang ohne ehrenamtliches Planungsteam in Markgröningen traf uns der Ausfall von Gemeindeferentin Elisabeth Strehl besonders hart, die eigentlich die Vorbereitung mit betreuen sollte. So musste kurzfristig improvisiert werden. Zum Glück fanden sich unter den Eltern engagierte Gruppenleiterinnen, die auch den Startnachmittag mit vorbereiteten. Bei der Planung der Gruppenstunden stand Gemeindeferentin Sabine Riske mit Materialien und kompetenter Beantwortung von Fragen zur Seite.

Als Veranstaltungen im Rahmen der Vorbereitung gab es neben einer von Sabine Riske organisierten Versöhnungsfeier eine Kirchenführung mit Natascha Findeis. Das Palmwedelbasteln mit Iris Götz durfte natürlich auch nicht fehlen, und auch die Miniluden wieder zum gemeinsamen Fasching Feiern ein. Den Vorstellungsgottesdienst und den Taufferinnerungsgottesdienst konnten wir zusammen mit Pfarrer Burr feiern.

Nach Wochen der Vorbereitung fand am Samstag, den 13.04.2024 endlich die von den Kindern heiß ersehnte Erstkommunion



statt. Wie auch schon die ganze Vorbereitung stand der Gottesdienst unter dem Motto „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Nachdem die Kommunionkinder ihre Gäste und die Gemeinde in ihren Muttersprachen begrüßt hatten, berichteten sie von der Vorbereitung und was sie alles über Jesus gelernt hatten. Mit verteilten Rollen wurde eine Geschichte über einen Bäcker in Paris gelesen/ gespielt, die verdeutlichte, dass Brot viel mehr sein kann als reine Nahrungsaufnahme und was das Teilen des Brotes für einen Effekt haben kann. Nach dem Evangelium – die Geschichte der Brotvermehrung – hob Pfarrer Burr die wesentlichen Aspekte daraus nochmal hervor. Schließlich durften die Kinder dann

zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Bei der Verteilung der Kommunion unterstützte als Konzelebrant der Salesianer Emiro Cepeda, der als Familienfreund eines unserer Kommunionkinder aus Rom ange-reist war.





Es war ein sehr schöner und stimmungsvoller Gottesdienst, den Pfarrer Burr in bewährter Weise leitete. Er verstand es, den Kindern die Nervosität zu nehmen und sie natürlich in den Gottesdienstablauf einzubinden. Auch die musikalische Umrahmung der Musiker unter der Leitung von Georg ter Voert jun. war sehr gelungen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die einzelne Veranstaltungen vorbereitet oder anderweitig unterstützt haben, insbesondere Natascha Findeis, Iris Götz und Sabine Riske. Ein ganz besonderer Dank gilt den Gruppenleiterinnen (Heike Müller-Hassas, Katharina Kern, Judith Schwarzer, Maria Eugenia Veiga Rodriguez, Marta Schneider del Rosal, Andrea Rodrigues und Marina da Silva), die viel Zeit in die Gruppenstunden gesteckt haben, mit denen die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet wurden.





44 junge Menschen bereiteten sich seit November letzten Jahres auf das Sakrament der Firmung vor, in der sie die Besiegelung mit dem Heiligen Geist erfahren dürfen.

Die Zeit war gefüllt mit Gottesdiensten und Treffen, in denen die Jugendlichen über ihren Glauben nachgedacht und mit den anderen Firmbewerbern darüber ins Gespräch gekommen sind. Auf einem Firm-Wochenende haben sie sich intensiver mit dem Glaubensbekenntnis, dem Vater Unser oder Jesus auseinandergesetzt. Dort erfuhren sie viel über den Heiligen Geist, der bei der Firmung eine zentrale Rolle spielt, und über die Zeichen der Firmung. Ein gemeinsamer Gottesdienst zum Thema Versöhnung wurde vorbereitet und gefeiert. Natürlich kamen dabei Spiel, Spaß und das gemeinsame Essen nicht zu kurz. Auch gab es einzelne Treffen, die mit

allen Jugendlichen aus der Seelsorgeeinheit stattfanden.

Am Sonntag, 5. Mai 2024 spendete **Weihbischof Thomas Maria Renz** in einem feierlichen Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche den Jugendlichen dieses Sakrament der Stärkung.

Liebe Firmlinge, ich wünsche Euch, dass Ihr in Eurem weiteren Leben immer erfahren dürft, dass Gott an Eurer Seite steht, Euch unterstützt und Euch nie verlässt, egal was auch passiert!

Ein ganz herzliches DANKE sage ich dem Firmteam **Rosalie Gauger, Christian Bertsch, Martinus Fetzer, Michael Findeis und Jens König**.

Wir wollen fair, ökologisch und nachhaltiger werden.

Jeder Schritt auf diesem Weg lohnt sich!



Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.

Im vergangenen Jahr hat unser Sachausschuss „Caritas-Soziales-Eine Welt“ dem Kirchengemeinderat den Vorschlag gemacht, dass sich die Heilig Geist Gemeinde doch an der ökumenischen Initiative „Faire Gemeinde“ www.gemeinden-handeln-fair.de beteiligen könnte. Die Faire Gemeinde ruft kirchliche Gruppierungen dazu auf, ein Zeichen für eine nachhaltige und faire Kirche zu setzen und gleichzeitig einen Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten. In der November-Sitzung hat der Kirchengemeinderat dann offiziell die Entscheidung gefällt und die Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet. Hiermit verpflichtet sich unsere Gemeinde ab Januar 2024 zielstrebig mit der Umsetzung bestimm-

ter Kriterien zu beginnen. Neben dem Angebot von fairem Kaffee und einem weiteren Produkt (z. B. Tee) aus fairem Handel oder regionalem Anbau bei allen Veranstaltungen (diese Grundvoraussetzung ist seit vielen Jahren beim Weihnachtsbazar schon gelebte Praxis) wollen wir folgende Punkte erfüllen:

- **FAIRE GESCHENKE:**

Bei Anlässen wie Geburtstagen, Verabschiedungen, Dank an Referenten werden Produkte aus fairem Handel, Geschenke aus regionaler Produktion oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung verschenkt. Wird zum Beispiel bei den Geschenken für die Senioren ab

75 Jahren schon berücksichtigt. Es gibt regionalen Honig aus Unterriexingen.

- **FAIRE BEWIRTUNG:**

Bei Festen der Kirchengemeinde werden Mahlzeiten aus regionalen und/oder fair gehandelten Zutaten und ein vegetarisches Essen angeboten.

- **VERKAUFSTELLE FAIRER PRODUKTE:**

Die Kirchengemeinde richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus fairem Handel ein. Besteht schon seit mehr als 5 Jahren: die Eine-Welt-Ecke in CARIMA.

- **MÜLLVERMEIDUNG:**

Bei Festen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde wird ausschließlich Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen oder Dosen verwendet.

- **ÖKOSTROM:**

Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100% regenerativen Energien erzeugt wird. Wir beziehen bereits Ökostrom über die KSE.

Jährlich muss mindestens eine Bildungs- oder Informationsveranstaltung zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“ durchgeführt werden. (siehe: <https://weltkirche.drs.de/aktuelles/ansicht/article/detail/News/faire-gemeinde-kakao-aber-gerecht.html>)

Für ein auf Konsum ausgerichtetes Wirtschaftssystem wie in Deutschland müssen

Menschen auf der ganzen Welt oft sehr hart arbeiten. Leider geht es dabei meist alles andere als fair zu. Da viele Verbraucher möglichst wenig zahlen wollen, werden Menschen weltweit ausgebeutet, um die bei uns angebotenen Waren zu produzieren. Sie bekommen Dumpinglöhne dafür, dass sie z. B. in Fabriken ohne Notausgänge arbeiten oder in einsturzgefährdeten Minen schufteten. Fair Trade geht anders: Der faire Handel ist transparent, gerecht, solidarisch und nachhaltig.

Als Christinnen und Christen nehmen wir Verantwortung für den Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen und Mitgeschöpfen wahr und achten auf eine gerechte Verteilung der Ressourcen zwischen den heute lebenden Menschen und künftigen Generationen. Wir brauchen Mut zur Umkehr und die Bereitschaft zum Teilen und zum Maßhalten. Nur so können wir für den Erhalt der Schöpfung und für ein friedliches Zusammenleben der Menschen auf der ganzen Erde sorgen.

Für die Umsetzung der genannten Kriterien haben wir 2 Jahre Zeit, dabei wollen wir Bestehendes nachhaltig(er) verändern und Neues aktiv gestalten. Wir bitten ALLE, jeden Einzelnen und jede Gruppe um Unterstützung, denn nur wenn alle mitmachen, sind wir glaubwürdig. Wer weitere Infos oder auch aktiv mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei Bettina Krickl unter caritas@heilig-geist.de melden.



Armut ist die Hauptursache von Kinderarbeit: Gut 1,5 Millionen Kinder verrichten noch immer verbotene Tätigkeiten auf Kakaoplantagen allein in den Hauptanbauländern Côte d'Ivoire und Ghana. Doch die Unternehmen sind bislang nicht bereit, Kakaobäuerinnen und -bauern einen existenzsichernden Mindestpreis zu garantieren.



Nach Berechnungen von Nichtregierungsorganisationen müsste sich der Kakaopreis an die Bäuerinnen und Bauern in Côte d'Ivoire mindestens verdoppeln. Zwar verzeichnet der Weltmarktpreis für Kakao derzeit ein Rekordhoch, bislang kommt davon in den Hauptanbauländern bei den Kakaobauern und -bäuerinnen jedoch nichts an. Im Gegenteil: Schädlingsbefall und starke Regenfälle haben zu massiven Ernteausfällen geführt. Die Situation der Kakaobauernfamilien ist so schlecht wie seit Jahren nicht mehr.



Aus diesem Grund hatten wir am Samstag, den 2. März Passanten vor **CARIMA** aufgefordert die Petition von INKOTA zu unterschreiben, um zu fordern, dass führende Konzerne wie Mars, Milka, Lindt, Ritter Sport, Ferrero,



etc., endlich faire Kakaopreise zahlen! Das war die erste Informationsveranstaltung auf unserem Weg zur FAIREN GEMEINDE.

Sie haben den Termin verpasst? Wollen aber auch gerne mitmachen? Kein Problem, die Petitionsliste liegt auch weiterhin bei uns im Laden aus. Gerne dürfen Sie dort auch

kostenloses Informationsmaterial zu diesem Thema mitnehmen. Oder wollen Sie lieber Online unterschreiben? Die Petition finden Sie unter www.inkota.de/faire-kakaopreise.

Machen wir gemeinsam Druck auf Nestlé, Milka, Lindt und Co.!



Osterglaube ...

... eines Bergbauernbuben

Aus einer Predigt von Bischof Reinhold Stecher

Es war in einer kleinen Bergschule, in der von sechs bis vierzehn alle Kinder auf den ziemlich grob gezimmerten Bänken saßen, umgeben von einer mehr als dürftigen „technischen Ausstattung“, ohne Videorecorder und Overheadprojektor, aber mit einer beneidenswerten Aussicht von den Klassenzimmerfenstern über die weitgeschwungenen Bergketten in der Vormittagssonne – vor allem aber mit einer familiären Atmosphäre, von der man in den blitzenden Glas- und Betonpalästen der Pädagogik nur träumen kann. Es war einige Tage vor den Osterferien. Ich war gerade mit der langen

Erzählreise über Abendmahlsaal, Ölberg und Golgatha bis zur Auferstehung zu Ende gekommen. Da hab ich an den Seppl in der dritten Bank die gewichtige Frage gestellt, was ihm denn an der Erzählung von Jesus am besten gefallen habe. Der Achtjährige, auf einem einsamen Hof eine Stunde hangeinwärts zu Hause, gab strahlend die Antwort: „Dass alles so gut ausgeht!“ Kinderantworten haben es manchmal in sich. Sie lassen aufhorchen, zwingen zum Lächeln – und zum Ernstwerden, und hie und da regen sie mehr zum Nachdenken an als so manches Expertenblabla.

... eines Philosophen

Søren Kirkegaard

Es muss alles gut werden, weil Christus auferstanden ist.





carima

Der etwas andere Kleiderladen

Carima – der etwas andere Kleiderladen

CARIMA unterstützt Tafelläden

TAFEL



Ehrenamtlich, unabhängig, solidarisch: So engagieren sich die über 970 Tafeln in Deutschland gegen Lebensmittelverschwendung und Armut. Sie unterstützen über zwei Millionen Menschen mit geretteten Lebensmitteln. Die hohen Lebenshaltungskosten und die Inflation seit Beginn des Ukraine-Kriegs haben dazu geführt, dass die Tafeln so viele Menschen versorgen wie nie zuvor. Der Bedarf steigt. Gleichzeitig gibt es weniger ehrenamtliche Mithilfe und auch Lebensmittel. Aufnahmestopps sind vielerorts keine Ausnahme mehr, außerdem musste die Abgabe/Verkauf der Waren reglementiert werden. Das heißt z. B. für Markgröninger berechnete Tafelkunden ist nur noch ausschließlich die Ditzinger Tafel zuständig. Alle Tafeln sind dringend auf Spenden angewiesen.

Nachdem wir, „der etwas andere Kleiderladen“ Carima in letzten Jahr große solidarische Hilfe von vielen Seiten erfahren durften und wir nach der Eröffnung an unserem neuen Standort gute Umsatzzahlen verzeichnen konnten, wollten wir die Tafelläden in unserer unmittelbaren Nachbarschaft unterstützen. Die Bietigheim-Bissingener Tafel, sowie die Ludwigstafel wurden auf Wunsch mit Ware unterstützt, die uns vom hiesigen CAP Markt angeliefert wurde. Die Vaihinger Tafel und die Tafel / Strohgäuladen in Ditzingen bevorzugten finanzielle Unterstützung. Die Übergabe der symbolischen „Spendenschecks“ fand noch im Dezember in unseren Verkaufsräumen statt.

Um die Tafeln auch weiter zu unterstützen, bieten wir bereits seit Januar die Möglichkeit,

original verpackte Hygieneartikel, wie z. B. Seife, Deo, Zahnpasta, Handcreme, Duschgel, Shampoo, Windeln, etc., bei uns für die Tafel-läden abzugeben. Wir freuen uns sehr, dass diese Möglichkeit schon von vielen genutzt wurde. Teilweise wurde auch Geld gespen-det, so waren wir in der Lage einen ganzen Einkaufswagen voll Windeln, Feuchttücher und Babynahrung zu besorgen. Bereits Mitte April konnten wir die erste große Warenliefe-rung nach Vaihingen fahren. Die Tafel Vaihin-gen an der Enz ermöglicht es Menschen mit kleinem Budget in einer freundlichen und

wertschätzenden Atmosphäre einzukaufen. Jede Spende ist wertvoll und ermöglicht Menschen ein Stück gesellschaftliche Teil-habe. Für die bisherigen Spenden bedanken wir uns im Namen der Vaihinger Tafel sehr herzlich! Die nächste Spendenlieferung wird dann nach Ditzingen in den Strohgäu-Laden gehen. Hierfür dürfen Sie weiter original ver-packte Hygieneartikel jeglicher Art montags bei uns zu den üblichen Zeiten abgeben.

Lassen Sie uns gemeinsam helfen und spenden Sie für die Tafeln!



Kirchenwache

Edith Steemann – Abschied nach 20 Jahren Kirchenwachen-Dienst



Sie möchten wissen,
was Sie dabei tun müssen



Sie müssen nichts vorbereiten, Sie sind einfach zu den Öffnungszeiten da und bei Bedarf sind Sie Ansprechpartner für die Besucherinnen und Besucher der Kirche. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Frau Bannert ☎ 71 45 - 35 65
Frau Meiwes ☎ 0 71 45 - 36 98
Pfarrbüro ☎ 0 71 45 - 92 10 40
oder eines der Teammitglieder

Am 26.03.2024 traf sich das Kirchenwachen-Team in gemütlicher Runde zum Start der diesjährigen Saison der „Offenen Kirche“. Dank dieser engagierten Kirchenmitglieder können Besucher von nah und fern in unsere schöne Heilig Geist Kirche eintreten und die besondere Atmosphäre genießen. Von Anfang an dabei war **Edith Steemann**, die diesen Dienst in den vergangenen 20 Jahren immer gerne verrichtete. Nun wurde sie beim Treffen des Kirchenwachen-Teams mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet. Damit das weiterhin so bleiben kann, suchen wir Verstärkung für unser Team.

Wir suchen Verstärkung



Mach Mit!



Sternsinger 2024

Sternsingen Unterriexingen

Wir waren wieder unterwegs: 17 Sternsinger und Sternsingerinnen waren am 2.1. und am 3.1. in den Straßen Unterriexingens unterwegs um den Menschen den Segen „**Christus Mansionem Benedicat**“ zu bringen. Die Kinder und Jugendlichen konnte in diesem Jahr **2.995,42 €** ersingen und hatten sichtlich Spaß dabei.

Begonnen haben wir unsere Aktion mit einer kleinen Aussendungsfeier in der Kirche in Unterriexingen, bei der wir den Sternsängern Gottes Segen mit auf den Weg gegeben haben. Sie kamen an jedem Abend mit schwerem Gepäck zurück, prall gefüllte Säcke mit Süßigkeiten wurden verteilt und das Geld in den Kässchen musste gezählt werden. Bei Spaghetti Bolognese am ersten Abend und einer Maultaschensuppe am zweiten Abend konnten die Kinder und Jugendlichen sich

aufwärmen und über Erlebtes berichten. Auch unser großer ökumenischer Abschlussgottesdienst in der Heilig Kreuz Kirche am 6.1., der dank des Technikteams der evangelischen Gemeinde sogar als Live-Stream abrufbar war, fand großen Anklang.



Vielen Dank an alle, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben. Wir freuen uns schon heute auf das kommende Jahr, wenn wir wieder durch die Straßen ziehen werden. Wenn auch Du dabei sein möchtest, ob als König oder Königin, als Leiter/Leiterin oder jugendliche Begleitung, freuen wir uns, wenn du dich bei uns meldest. (Natascha Findeis ☎ 0 71 47 70 84 37)

Premiere in Markgröningen geglückt und ein großes Dankeschön!!!

Von Donnerstag, 04.01. bis Samstag, 06.01.2024 waren die Markgröninger Sternsingerkinder unterwegs! Zum Start unserer Aktion am Donnerstag empfing uns Bürgermeister Hübner im Rathaus und beschenkte uns mit einem Geldkuvert und Süßigkeiten.

Am Freitag durften wir, nachdem wir bereits viele Haushalte besucht hatten, unsere Segenswünsche beim Auftakt des CDU-Neujahrsempfangs in der Stadthalle aussagen und singen.

Am Samstag haben wir zusammen mit den Ministranten und Pfarrer Schmid den Heilig-Drei-König-Gottesdienst gestaltet.



Nach einem erfolgreichen Sternsingtage hat uns abends das Team der Ministranten lecker bekocht.

Danke, liebe Markgröningerinnen und Markgröninger, dass Sie unsere Spenden-





büchsen ordentlich gefüllt und die Motivation der Kinder durch Süßigkeiten hoch gehalten haben. Wir hatten drei ereignisreiche und spannende Tage und haben insgesamt **8.626,17 €** ersungen!!! Dank der großartigen Hilfe der vielen Kinder, die losgezogen sind, der Begleitpersonen, Firmlinge, Zähler, Frau Huber vom Pfarramt, Herrn Pfarrer Schmid und dem Ministrantenteam sind die drei Tage optimal über die Bühne gegangen. Das war wirklich spitze! Ganz herzlichen Dank! Unsere Feuertaufe ist geglückt, auch dank der guten Übergabe von Ariane und Andreas Dambacher und der guten Zusammenarbeit mit dem Sternsinger team in Unterriexingen.

Last but not least bedanken wir uns bei Getränke Trautwein für die Saftspende. Dankbar, dass alles so gut geklappt hat, und um viele Erfahrungen reicher!!!

Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder so viele helfende Hände mit anpacken, damit die Sternsingeraktion 2025 in Markgröningen erfolgreich durchgeführt werden kann. Bis dahin suchen wir noch Stoffe für neue Gewänder und / helfende Hände beim Nähen dieser Gewänder. Wenn Sie Interesse daran haben uns dabei zu unterstützen, können Sie sich gerne im Pfarramt melden.



Das Sternsinger team: Friederike Beck, Daniela Herzmann, Katharina Kern und Daniela von der Haar

Markgröninger und Unterriexinger Kinder bringen als Sternsinger den Segen ins Europäische Parlament nach Brüssel



Herr Rainer Wieland, Europaabgeordneter der CDU und Vizepräsident des Europäischen Parlaments, hat eine Sternsinger-Delegation aus Markgröningen nach Brüssel eingeladen, um den Segen ins Europäische Parlament zu bringen. Ganz nach dem Motto „diese Chance bekommt man nicht zweimal“, haben wir eine Markgröninger / Unterriexinger Kooperation aus zwei Familien gebildet, um dieser Einladung zu folgen. Nach



den vielen Vorbereitungen, die getroffen werden mussten, waren wir eigentlich bereit zur Abfahrt, wären aber fast noch durch den gleichzeitigen Streik der Lokführer und Bauern ausgebremst worden. Am Dienstagmorgen, 09.01.2024 haben wir uns spontan für die Bahn entschieden und – wir hätten es kaum für möglich gehalten – war diese auch glücklicherweise pünktlich, so dass wir alle Anschlüsse wie geplant erreicht haben und am frühen Nachmittag in Brüssel angekommen sind.

Der erste Programmpunkt auf unserer langen Agenda war ein Treffen mit vier weiteren Sternsingerdelegationen sowie den Mitarbeitern des Kindermissionswerks aus Aachen, um in einem Hostel für unseren Auftritt im Europäischen Parlament zu üben. Mit Frank Sibum, Chorleiter aus Aachen, der extra für uns angereist ist und seit mittlerweile vier Jahren die Sternsinger für Brüssel vor dem großen Auftritt mit Tipps und Tricks zum Singen versorgt, feilten wir gemeinsam mit den Kindern der anderen Gruppen an unseren Liedern und Textrollen, auf die wir



uns bereits in Deutschland und im ICE vorbereitet hatten.

Am nächsten Morgen starteten wir um 8 Uhr bei der COMECE, der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Union, um dort als Sternsingerkinder den Segen und auch Botschaften zu den Geistlichen zu bringen.

Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos der Sternsinger: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ haben sich alle teilnehmenden Kinder Botschaften überlegt, die sie nach Brüssel bringen wollten. So haben die Kinder aus Belgien mitgeteilt, dass es wichtig ist, seinen Müll ordentlich zu trennen und zu verwerten und ihn nicht einfach in der Natur zu entsorgen. Deshalb veranstalten sie jährlich eine Müllsammelaktion rund um ihr Heimatdorf und ihren See. Die Südtiroler Kinder haben darauf hingewiesen, dass sie versuchen, so viel wie möglich mit wiederverwendbaren Taschen einzukaufen zu gehen, damit man nicht Plastiktüten nutzen muss. Die Sternsingerkinder aus Österreich baten darum, dass man die Schöpfung bewahrt und so weiterhin herrliche Äpfel gedeihen können. Wir als deutsche Delegation haben darum geworben, dass Kinder mehr mit dem Fahrrad erledigen sollen, damit sie nicht von den Eltern mit dem Auto gefahren werden müssen und dadurch unsere Luft nicht verschmutzt wird.

Anschließend ging es weiter ins Parlamentarium. Dort konnten wir uns eine sehr inte-



ressante und medial gut aufbereitete Ausstellung zur Europäischen Union ansehen.

Nach dem Mittagessen war es dann endlich soweit: 20 Sternsinger aus Deutschland, Ungarn / Rumänien, Italien, Österreich und Belgien zogen mit ihren Sternen und Kronen ins Europaparlament ein. Alle Sternträger, Königinnen und Könige folgten der Einladung des Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland. „Sich früh zu engagieren für den Nächsten ist sehr wichtig“, bestärkte er die Mädchen und Jungen beim gemeinsamen Kennenlernen.



Zunächst gab es eine Führung durch das Parlament und den riesigen Plenarsaal. Anschließend stand der für uns wichtigste Teil der Reise auf dem Programm: der Sternsingerempfang. Dieser wurde durch eine Begrüßung von Herrn Wieland eingeleitet. Erstmals nahm auch EU-Parlamentspräsidentin Roberta Metsola teil. In ihrer, an die Kinder gerichteten Ansprache, hob sie hervor: „Ihr tut etwas, um Aufmerksamkeit zu schaffen und Menschen zu helfen, in Amazonien und weltweit. Ihr zeigt, es lohnt sich immer, et-

was für andere zu tun und für die zu sorgen, die weniger haben. Wir alle können etwas tun, um anderen in Not zu helfen. Ihr seid gekommen, um zu zeigen, dass ihr euch um Kinder in anderen Teilen der Welt sorgt. Eine Bewegung von jungen Menschen wie ihr Sternsinger kann wirklich Veränderungen bewirken.“

Auch für Frau Metsola und viele andere Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Europäischen Parlaments sangen wir Kinder im Anschluss an diese Rede, brachten den Segen an und haben auch hier unsere Botschaften vorgelesen. Beeindruckend fanden wir, dass Frau Metsola, die selbst auch vier Kinder hat, uns allen die Hände geschüttelt und sich sehr interessiert an unseren Vorträgen gezeigt hat.



Nach diesem sehr aufregenden und beeindruckenden Termin durften alle Sternsingerkinder die Abgeordneten ihres Heimatlandes in ihren Büros besuchen, singen, Segen anbringen, Spenden und Süßigkeiten entgegennehmen. Der ein oder andere lud uns in sein Büro ein und wir konnten den Ausblick aus dem 15. Stock über Brüssel genießen. Innerhalb von zwei Stunden sind wir sozusagen in ganz Deutschland herumgekommen: wir waren unter anderem bei den Abgeordneten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Aachen, Niedersachsen, Oberbayern, Rhein-Taunuskreis und natürlich bei unserem Gastgeber Herrn Wieland, der den Regierungsbezirk Stuttgart in Brüssel vertritt.

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages haben sich alle Sternsingerdelegationen noch einmal in unserem Vorbereitungsraum getroffen und sich verabschiedet. Wirklich toll, was wir in diesen 2 Tagen geschafft und erlebt haben. Die Zeit in Brüssel werden wir so schnell nicht vergessen und wir haben gemerkt: so viel Spaß kann es machen, sich für andere einzusetzen.



Am nächsten Tag haben wir, trotz frostiger Temperaturen, Brüssel mit dem Hop-on/Hop-off-Bus erkundet. Besonders gefallen hat uns das Atomium, das Manneken Pis, die Pommes bei Maison Antoine und die belgischen Pralinenläden.

Als uns am nächsten Tag unser Zug, trotz Bahnstreiks, pünktlich wieder nach Hause brachte, waren wir uns einig: unsere Reise zum Europäischen Parlament nach Brüssel war ein großes Erlebnis, an das wir lange denken werden und wir sagen Herrn Wieland nochmal herzlichen Dank, dass er uns zu diesem tollen Event eingeladen hat, wir daran teilhaben durften und wir aus Markgröningen und Unterriexingen Deutschland in Brüssel vertreten durften!

Joghurteis zum Selbermachen



Du brauchst dafür:

250 g Sahnejoghurt | drei Esslöffel Honig | acht Muffinformen | zum Garnieren Obst, Nüsse oder kleine Keksstücke

Vermische Sahnejoghurt mit Honig



Dann gib in jede Muffinform einen großen Esslöffel von deinem gesüßten Joghurt. Damit kannst du acht Formen füllen.



Jetzt dekorierst du deine Joghurteismuffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.



Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.



Lass dir das Eis schmecken!

Bilder Rezept: Regenbogen Katholische Kinderzeitschrift, Magazin Nr. 15 — 2020/21, S. 5, In: Pfarrbriefservice.de

Schäfer

Welcher Schatten gehört zu diesem Schaf?



Vertragsunterzeichnung im Rathaus Markgröningen

Die Orte Asperg, Markgröningen, Möglingen und Tamm werden zukünftig gemeinsam schwerstkranke und sterbende Menschen hospizlich begleiten.

Nach über einem Jahr intensiver Vorarbeit war es so weit. 17 Vertreter*innen von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, Kommunen und Fördervereinen unterzeichneten am Dienstag, den 19.03. im

Rathaus Markgröningen den Kooperationsvertrag.

Immmer schwerer wurde es, die örtliche Hospizarbeit alleine zu stemmen. 2021 musste bereits die Hospizgruppe Markgröningen aufgelöst werden. Mit dem regionalen Verbund sehen sich die Orte nun gut für die Zukunft aufgestellt. Ende März schlossen 14 neue ehrenamtliche Sterbebegleiter*innen





den Qualifizierungskurs mit der Beauftragung im Gottesdienst in der Johanneskirche in Möglingen ab. Zusammen mit den erfahrenen Ehrenamtlichen aus den Hospizgruppen Asperg-Möglingen und Tamm bilden sie die neue Hospizgruppe Nördliches Strohgäu.

„Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns gemeinsam mit den Unterstützer*innen und Ehrenamtlichen den Weg weiterzugehen – zum Wohle sterbender Menschen sowie deren An- und Zugehörigen“, meinte Hardy Sauer, Geschäftsführer der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V. bei der Vertragsunterzeichnung, in der dem Ludwigsburger Verein die operative und wirtschaftliche Verantwortung für die Hospizgruppe übertragen wurde.

Hardy Sauer, Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.,

Unterstützer der Hospizgruppe Nördliches Strohgäu

- Evangelische Kirchengemeinde Asperg
- Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Asperg
- Krankenpflegeverein Asperg e.V.
- Stadt Asperg
- Evangelische Verbundkirchengemeinde Markgröningen-Oberriexingen
- Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist Markgröningen
- Stadt Markgröningen
- Krankenpflegeverein Markgröningen e.V.
- Evangelische Kirchengemeinde Möglingen
- Katholische Kirchengemeinde St. Maria Möglingen
- Gemeinde Möglingen
- Evangelische Kirchengemeinde Tamm
- Katholische Kirchengemeinde St. Petrus Tamm
- Stadt Tamm
- Krankenpflegeverein Tamm e.V.
- Förderverein Kleeblatt Tamm e.V.
- Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.





Arbeitskreis Asyl

Be together – Begegnungscafé



Schon kurz vor 15 Uhr öffneten sich am Sonntag, den 28. April 2024 die Türen unseres Gemeindezentrums. Der Arbeitskreis ASYL hatte nach fast einem Jahr wieder zum großen Begegnungscafé für Geflüchtete, ehrenamtlich Aktiven sowie allen interessier-

ten Markgröninger Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Schnell füllte sich unser Heilig Geist Saal und Hans Bader (AK Asyl) und Bürgermeister Jens Hübner begrüßten die Anwesenden,





übersetzt wurden deren Worte von Mitgliedern des Arbeitskreises auf Arabisch, Farsi und Ukrainisch.

Anschließend wurde das von geflüchteten Familien und Ehrenamtlichen großartig und vielfältig bestückte Gebäck- und Kuchenbuffet eröffnet und alle ließen es sich schmecken. Es war ein fröhliches Miteinander, musikalisch bereichert durch mehrere Einlagen und ein großes Angebot an Spielmöglichkeiten im Außenbereich und ein Bas-

telangebot im Martinszimmer. Die Kinderbetreuung wurde in vollem Umfang von einem 7-köpfigen Team des CVJM Markgröningen übernommen, dies hat den Arbeitskreis ASYL extrem entlastet und gefreut! Alle Erwachsenen nutzten die Zeit zu Gesprächen und schön war es, auch ein paar neue Gesichter zu sehen. So war die Stimmung, trotz aller Sorgen, fröhlich und ausgelassen.

Die Treffen haben inzwischen fast schon eine Art Tradition. Was in der „Vor-Corona-Zeit“ zwei bis drei Mal im Jahr stattfand, ist durch enormen Mitgliederschwund im Arbeitskreis jetzt leider nur noch einmal jährlich zu bewerkstelligen. Seit die ersten Geflüchteten 2015 in unserer Stadt ankamen, sollten immer wieder verschiedene Möglichkeiten geschaffen werden, sich zu treffen und auszutauschen. Dazu gehört unter anderem das auch heute noch wöchentlich stattfindende „Café Zuflucht“ im Treffpunkt Habila in der Ostergasse. Schauen Sie dort doch mal ganz unverbindlich auf eine Tasse Kaffee donnerstags zwischen 10 und 11.30 Uhr vorbei. Unsere Geflüchteten freuen sich über neue Gesichter, mit denen sie ihre Deutschkenntnisse durch Gespräche erweitern können.



ACK-Gottesdienst am Pfingstsonntag in der ev. Dorfkirche Unterriexingen



Am Pfingstsonntag fand der ökumenische Gottesdienst des ACK Markgröningen (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Markgröningen) statt. Mitglieder des ACK Markgröningen sind die Evangelischen Kirchengemeinden Markgröningen und Unterriexingen, die Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist Markgröningen sowie als Gastmitglied die Neuapostolische Gemeinde. Den Gottesdienst leiteten seitens der evangelischen Kirche Dekan Johannes Zimmermann, seitens der Neuapostolischen Kirche Dieter Kraiß sowie Franz Xaver Straßburger von der katholischen Heilig-Geist Kirchengemeinde. Besonders gefreut haben sich die Leiter über unsere Ministranten aus Unterriexingen, mit denen sie zusammen einen feierlichen Einzug und Auszug durchführen konnten. Auch zur Schriftlesung standen zwei Ministranten mit Leuchtern neben

dem Pult. Ebenso freuten sich die Gottesdienstbesucher aus allen Gemeinden über die Teilnahme unserer Ministranten und bedankten sich bei ihnen beim Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst.

Herzlichen Dank an die teilnehmenden Ministranten und an Christina und Matthias Findeis für die Organisation der Gruppe sowie an Natascha Findeis für die Organisation der Leuchter!



Einrichtungen und Angebote

von A–Z

..... Angehörigenforum

Forum für Angehörige psychisch kranker Menschen.

Jeden 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr – 20.00 Uhr im Betzzimmer des Gemeindezentrums.

Ansprechpartner:

Sozialpsychiatrischer Dienst des Landratsamts, Armin Pflugfelder, ☎ 0 71 41-14 4-41 40 3.

..... Bibelgesprächskreis für Frauen

Eingeladen sind Frauen jeden Alters einmal im Monat 19.30 Uhr – 20.30 Uhr im Edith-Stein-Zimmer des katholischen Gemeindezentrums.

Leitung:

Pastoralreferentin Ursula Kaiser und Christina Heurich. (☎ 0 71 45-92 37 56)

..... carima – der etwas andere Kleiderladen

Ostergasse 16 | ✉ kleiderladen@heilig-geist.de | ☎ 01 57-70 47 37 44 (während der Öffnungszeiten)

Warenannahme: Montag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr

Verkauf: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat 9.30 – 11.30 Uhr

..... Familienkreise

Verschiedene Familienkreise treffen sich regelmäßig.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder in den Markgröninger Nachrichten.

..... Geburtstags- und Krankenbesuche

Informationen bei Elisabeth Bihl ☎ 0 71 45 - 26 03 7

..... Gemeinderäume

Gemeindezentrum „Heilig-Geist-Spital“ | Markgröningen | Betzgasse 1

Gemeindezentrum Unterriexingen | Im Nonnenpfad 25

..... Kegelbahn Unterriexingen

Privat zu mieten, Ansprechpartner Martin Weissert ☎ 0 71 47 - 36 53

..... Kindergarten

Don Bosco | Lise-Meitner-Weg 16 | ☎/📠 0 71 45 - 45 53
Leitung: Bettina Kugler – Anmeldung auf dem Rathaus

..... Kirchenwache

Die Kirchenwache ermöglicht es, dass die Kirche auch werktags geöffnet werden kann. Nähere Informationen gibt es bei Elisabeth Bannert ☎ 0 71 45 - 35 65 | ✉ elbamar@t-online.de

..... Ministranten

Die Ministranten treffen sich immer freitags 15-16 Uhr zur gemeinsamen Gruppenstunde. Nähere Informationen bei Matthias Findeis ☎ 0 71 45-93 14 92

..... Organisierte Nachbarschaftshilfe

Nähere Hinweise siehe Markgröningen Nachrichten
Einsatzleitung: Kathrin Häfele
☎ 0 71 45 - 65 06 | ✉ nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

..... Ökumenische Kinderkirche Unterriexingen

Jeden Sonntag bietet die ökumenische Kinderkirche im evangelischen Gemeindezentrum Unterriexingen ab 9.30 Uhr den Kindern ein offenes Spielangebot an. Um 10.00 Uhr beginnt die Kinderkirche. Alle Kinder von 3–13 Jahren sind herzlich willkommen.
Informationen bei Jutta und Hans Bader ☎ 0 71 47 - 15 39 3

..... Seniorennachmittage

Monatlich treffen sich die älteren Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Saal des katholischen Gemeindezentrums Markgröningen bzw. Gemeindehaus in Unterriexingen. Ansprechpartner Markgröningen: Petra Roller ☎ 0 71 45-92 39 56
Ansprechpartner Unterriexingen: Ingrid Groß | Elisabeth Leicht

..... Taizégebet

Einmal im Monat, in der Regel am 1. Sonntag im Monat, findet in der Heilig Geist Kirche ein Taizégebet statt. Rosalie Gauger ☎ 71 45 - 92 28 30

..... Trauercafé

Offener Treffpunkt für Menschen in unterschiedlichen Trauersituationen.
Barbara Wolf ☎ 0 71 45 - 56 33.

Gruppierungen

Kirchengemeinderat und Ausschüsse

Kirchengemeinderat	<i>Dr. Thomas Betzel (gewählter Vorsitzender) Christina Heurich (stellvertretende gewählte Vorsitzende) Christian Bertsch Dr. Klaus Georg Bürger Martinus Fetzter Michael Findeis Ingrid Groß Anja Kratzig Gregor Menze Nikolaus Prinz Ratibor Wolfgang Schmitt Britta ter Voert</i>
Arbeitskreis „Klima“	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Christian Bertsch Wolfgang Fiesel Gregor Menze</i>
Bauausschuss	<i>Gregor Menze (Ansprechpartner) Walter Bannert Wolfgang Fiesel Jürgen Findeis Roland Kurz Nikolaus Prinz Ratibor</i>
Caritasausschuss (SAC)	<i>Bettina Krickl (Vorsitzende) Elisabeth Bihl Ingrid Groß Norbert Krickl Petra Roller Britta ter Voert Barbara Wolf</i>
Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit	<i>Christian Bertsch Dr. Thomas Betzel Gregor Menze</i>
Inhaltspflege Internet	<i>Claudia Reichert Petra Roller</i>
Jugendausschuss (JAK)	<i>Christian Bertsch (Vorsitzender) Vera Bertsch Matthias Findeis Christina Heurich Miriam Kratschmar Svenja Schenk Wolfgang Schmitt</i>
Kindergartenausschuss	<i>Dr. Klaus Georg Bürger (Vorsitzender) Christina Heurich Anja Kratzig Bettina Kugler</i>
Öffentlichkeitsausschuss	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Natascha Findeis Petra Roller Nikolaus Prinz Ratibor Winfried Schmid (Pfr. i. R.)</i>
Ökumenische Erwachsenenbildung	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner) Margarete David Dr. Walter Ebner Mechthild Meiwes-Sundermeier Antje Michaelis Wolfgang Schmitt Johanna Tückmantel</i>
Pastoralausschuss	<i>Christiane Conzen Hubert Großmann Dr. Franz Xaver Straßburger Britta ter Voert Katja Thaidigsmann</i>
Präventionsausschuss	<i>Wolfgang Schmitt (Vorsitzender) Dr. Klaus Georg Bürger Christina Heurich Anja Kratzig Britta ter Voert</i>
Vertreter im Dekanatsausschuss	<i>Christian Bertsch Dr. Thomas Betzel (Vertreter)</i>
Verwaltungsausschuss	<i>Dr. Klaus Georg Bürger (Vorsitzender) Anneke Breuning Martinus Fetzter (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Thomas Betzel Michael Findeis Anja Kratzig</i>

Gruppierungen

Arbeitskreise

Kinder- und Jugendschutz Ansprechpartner	Christina Heurich Bettina Kugler
Kirchenpflege	Anneke Breuning
Lektoren und Kommunionhelfer	Marc Bauer Dr. Klaus Georg Bürger Christiane Conzen Wolfgang Fiesel Natascha Findeis Iris Götz Hubert Großmann David Heurich Ursula Kaiser Dr. Jens König Wolfgang Schmitt Dr. Franz-Xaver Straßburger Jessica ter Voert Katja Thaidigsmann
Mesner	Andrea Di Francesco Natascha Findeis Hubert Großmann
Musik im Gottesdienst	Georg ter Voert (jr.) Christian Bertsch (Band)
Oberministranten	Matthias Findeis
Ökum. Gesprächskreis	Markus Bader Armin Bäßler Thomas Bauer Dr. Frank Dettinger Hubert Großmann Michael Hörer Heidi Sembach Katja Thaidigsmann
Ökum. Kinderkirche Unterriexingen	Jutta und Hans Bader Heike Gloga
Organistin	Susanne Merkelbach
Seniorenachmittag „Frohe Runde“ Markgröningen	Petra Roller
Seniorenachmittag Unterriexingen	Ingrid Groß Elisabeth Leicht
Sorge ums Haus	Bettina Krickl n.n.
Sternsinger Markgröningen	Friederike Beck Daniela von der Haar Daniela Herzmann Katharina Kern
Sternsinger Unterriexingen	Natascha Findeis Ingrid Groß
Taufkatechese	Katja Thaidigsmann Christian Bertsch
Wortgottesdienstleiter/ innen	Christina Findeis Natascha Findeis Dr. Jens König Dr. Franz Xaver Straßburger Katja Thaidigsmann

Adressverzeichnis

A

Bader, Jutta und Hans

Glemsstr. 43 071 47 - 15 39 3
Unterriexingen
jutta.bader@gmx.net

Bader, Markus 0 15 78 - 57 99 40 4

Glemsstr. 43
Unterriexingen
MBader1@gmx.net

Bannert, Elisabeth 0 71 45 - 35 65

Kirchgasse 22
elbamar@t-online.de

Bannert, Walter 0 71 47 - 51 26

Weberstr. 42, Unterriexingen
elektrobannert@t-online.de

Bäßler, Armin 0 71 45 - 56 06

Lindenweg 43
au.baessler@t-online.de

Bauer, Marc 01 57 - 37 23 66 67

Am Mühlberg 30
marcbauer799@gmail.com

Beck, Friederike 07145-9314078

Paulinenstr. 41
friederike.beck@gmx.de

Bertsch, Christian 0 71 45 - 93 93 12

Narzissenweg 1
christian.bertsch@gmx.de

Bertsch, Vera 0 71 45-93 93 12

Narzissenweg 1
vera.bertsch@gmx.de

Betzel, Dr. Thomas 0 71 45 - 79 27

Lindenweg 33
t.betzel@web.de

Bihr, Elisabeth 0 71 45 - 26 03 7

Ahornweg 8
elmavebi@googlemail.com

Breuning, Anneke

01 51- 42 09 59 93
se.rundumdenhohenasperg@kpfl.
drs.de

Bürger, Dr. Klaus Georg

Lindenweg 18 0 71 45 - 73 93
klausgeorg@buerger-aufdraht.de

C

Conzen, Christiane 0 71 47 - 27 38 01

Graf-Leutrum-Str. 25
Unterriexingen
chriscon28@yahoo.de

D

David, Margarete

Ostergasse 22
margarete.david@t-online.de

Dettinger, Dr. Frank (ev. Pfarrer)

0 71 45 - 93 98 08 1
Lise-Meitner-Weg 11
frank.dettinger@elkw.de

Di Francesco, Andrea 0 71 45 - 32 21

Am Stuttgarter Weg 4
andrea.1956@web.de

E

Ebner, Dr. Walter 0 71 45 - 92 52 07 4

Ludwig-Heyd-Str. 22
ebner@salve-herman.de

F

Fetzer, Martinus 0 71 45 - 92 50 36 5

Maybachstr. 15
Martinus.Fetzer@gmx.de

Fiesel, Wolfgang 0 71 45 - 76 74

Ahornweg 7
w.fiesel@gmx.de

Findeis, Christina 0 71 45 - 93 16 54

Im Bissinger Pfad 22
christina.findeis@web.de

Findeis, Jürgen 0 71 45 - 93 16 54

Im Bissinger Pfad 22
juergen.findeis@images-words.de

Findeis, Matthias 0 71 45-93 14 92

im Bissinger Pfad 22
findeismatthias@gmail.com

Findeis, Michael 0 71 47 - 70 84 37

Im Bäumle 7, Unterriexingen
mail@mifi.de

Findeis, Natascha 0 71 47 - 70 84 37

Im Bäumle 7, Unterriexingen
info@finkrea.de

G

Gauger, Rosalie 0 71 45 - 92 28 30
Platanenweg 13
rosaliegauger@t-online.de

Gloria, Heike 0 71 47 - 27 18 82
Graf-Leutrum-Str. 22
Unterriexingen
glora@web.de

Götz, Iris 0 71 45 - 92 48 79
Lupinenweg 13
imrfrgoetz@web.de

Groß, Ingrid 0 71 47 - 27 36 34
Talstr.4/1, Unterriexingen
igross@gmx.de

Großmann, Hubert 0 71 45 - 68 20
Lindenweg 37
hubert.grossmann@gmail.com

H

Häfele, Kathrin 0 71 45 - 65 06
nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

Herzmann, Daniela
0 71 45 - 13 31 04 9
Platanenweg 43
daniela.herzmann@hotmail.com

Heurich, Christina 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27/1
familie.heurich@gmx.de

Heurich, David 0 71 45 - 92 37 56
Münchinger Str. 27/1
heurich.david@web.de

Hörer, Michael 0 71 45 - 71 21
Ludwig-Heyd-Str. 21
michahoerer@web.de

I

Inga, Nardina 0 71 45 - 73 35
Bahnhofstr. 20

Inga, Sina 0 71 45 - 31 92
Sudetenstr. 11

J

K

Kaiser, Ursula 0 71 45 - 90 06 68
Betzgasse 1
ukaiser3@gmx.de

Kern, Katharina
Trollingerweg 20
ka.kern@gmx.net

König, Dr. Jens 0 71 45 - 80 49 55
Lilienthalstr. 11
jens.koenig@web.de

Kratschmar, Miriam
Mörikestr. 14 01 78 - 92 01 09 5
Tamm
miriam.kratschmar@drs.de

Kratzig, Anja 0 71 45 - 93 91 61 4
Blumenstr. 34
a.kratzig@posteo.de

Krickl, Bettina 0 71 45 - 77 15
Lilienweg 6
bettina-krickl@gmx.de

Krickl, Norbert 0 71 45 - 77 15
Lilienweg 6

Kugler, Bettina 0 71 45 - 45 53
Lise-Meitner-Weg 16
bettina.kugler@kiga.drs.de

Kurz, Roland 0 71 45 - 77 19
Sudetenstraße 28
rolandkurz@Arcor.de

L

Leicht, Elisabeth 0 71 47 - 49 55
Kirchhalde 20, Unterriexingen
elisabethleicht@gmx.de

M

Meiwe-Sundermeier, Mechthild
Ulmenweg 25 0 71 45 - 98 98
mechthild.meiwe@t-online.de

Menze, Gregor 0 71 47 - 27 38 01
Graf-Leutrum-Str. 25
Unterriexingen

Merkelbach, Susanne
Eichendorffstr. 3 0 71 45 - 80 40 49 2
susanne_merkelbach@web.de

Michaelis, Antje 01 77 - 74 54 17 0
Hirschbergstr. 16
71679 Asperg
antjemichaelis@gmail.com

N

O

P

Q

R

Randisi, Pietro 0 71 45 - 26 36 0
Schäferweg 20
pietro-r@web.de

Prinz Ratibor, Nikolaus
Schlossparkstraße 33 0 71 47-55 55
n.ratibor@care-royal.de

Reichert, Claudia
claudiareichert@t-online.de

Riske, Sabine 0 71 41 - 29 73 84
sabine.riske@drs.de

Roller, Petra 0 71 45 - 62 80
Primelweg 29
Petra.Roller@treviris-net.de

S

Scardia, Americo 0 71 45 - 93 12 24
Daimlerstr. 10
a.scardia@gmx.de

Schenk, Svenja
Bahnhofstraße 33
71282 Hemmingen
svenja1607@web.de

Schmid, Winfried (Pfarrer i.R.)
0 71 45-93 69 94 6
Wernerstraße 23
Winfried.K.Schmid@gmx.de

Schmitt, Wolfgang 0 71 45 - 26 41 3
Unterriexinger Str. 49
W.Schmitt.61@web.de

Sembach, Heidi 0 71 45 - 81 64
Am Stuttgarter Weg 10
heidi.sembach@web.de

Straßburger, Dr. Franz Xaver
Rotenackerstr. 1 0 71 45 - 90 06 93
FXStrassburger@t-online.de

T

ter Voert, Britta 01 60 - 96 45 10 04
Helenenstr. 23
britta.ter-voert@c-script.de

ter Voert, Georg (jr.)
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28
g.ter-voert@gmx.de

ter Voert, Jessica
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28
jessicatervoert@yahoo.de

Thaidigsmann, Katja
0 15 1 - 40 71 72 90
Münchinger Weg 11
k_thaidigsmann@web.de

Tückmantel, Johanna
0 71 45 - 93 12 37
Kirchplatz 5
johanna.tueckmantel@elkw.de

U

V

von der Haar, Daniela
0 71 45 - 92 57 29
Lindenweg 53
beiunsathome@yahoo.de

W

Weissert, Martin 0 71 47 - 36 53
Schloßparkstr. 18
Unterriexingen

Wolf, Barbara 0 71 45 - 56 33
Narzissenweg 3
barbara.wolf50@gmx.de07

XYZ



Sonntagsgottesdienste / Termine

➔ *weitere Gottesdienste siehe S. 448*

Juli 2024

14. Juli, 10.15 Uhr

Eucharistiefeier, Markgröningen

21. Juli, 10.15 Uhr

Wort-Gottes-Feier, Markgröningen

28. Juli

Kein Gottesdienst in Markgröningen

August 2024

04. August, 10.15 Uhr

Wort-Gottes-Feier

11. August, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier

18. August, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
zum Musikfest

24. August, 11.45 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Schäf-
erlauf, Bartholomäuskirche

September 2024

01. September, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntags, 9.00 Uhr

Eucharistiefeiern

29. September, 10.15 Uhr

Eucharistiefeier

Oktober / November 2024

Sonntags, 10.15 Uhr

Eucharistiefeiern und
Wort-Gottes-Feiern im Wechsel

10. November, 17.30 Uhr

Martinsritt

Dezember 2024

Sonntags, 9.00 Uhr

Eucharistiefeiern

30. November – 01. Dezember

Traditioneller Bazar in der Stadthalle

08. Dezember, 10.15 Uhr

Familiengottesdienst zum Advent mit
Schüler/innen von Britta und Georg
ter Voert

24. Dezember, 16.00 Uhr

Krippenspiel

24. Dezember, 21.00 Uhr

Christmette

25. Dezember, 10.15 Uhr

Wort-Gottes-Feier

31. Dezember, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresschluss

➔ **Änderungen vorbehalten.**

Bitte beachten Sie auch die Ankündigun-
gen in den Markgröninger Nachrichten.

Kontakt

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

Mühlgasse 11 | 71706 Markgröningen



☎ 0 71 45 - 92 10 40
☎ 0 71 45 - 92 10 42 0

✉ heiliggeist.markgroeningen@drs.de
www.heilig-geist.de

Pfarrer: Die Stelle des Pfarrers ist z. Zt. vakant

pastorale Ansprechpartner:

Sabine Riske

☎ 0 71 41-29 73 84

✉ sabine.riske@drs.de

Sekretariat: Tanja Huber

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag: 16.00 –18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 –11.30 Uhr

Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen

Öffnungszeiten Kirche

Dienstag / Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr

Samstag–Sonntag / Feiertage: 14.00–16.00 Uhr

weitere Gottesdienste

Sonntag

10.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus,
Unterriexingen
ökumenische Kinderkirche

18.00 Uhr

Italienischer Gottesdienst

Mittwoch

18.30 Uhr

Raum der Stille, Klinik
(alle 2 Wochen)

→ **Sonntagsgottesdienste**
siehe S. 47